

Wählen

Ist nicht bloß das Recht, sondern auch die patriotische Pflicht eines jeden Staatsbürgers. Wer diese Pflicht versäumt und ohne ausreichenden Grund von der Wahlurne fernbleibt, der versündigt sich am Vaterland und verwirkt seinen Anspruch auf volle bürgerliche Achtung.

Gasthof zur goldenen Sonne.



Donnerstag den 24. Januar
grosser öffentlicher

Masken-Ball

in sämtlich sein dekorierten Räumen.

Ununterbrochen gespielt von 2 Musikkapellen.

= Rendezvous aller Lebewelt. =

Grosse Illumination.

Elektrische Beleuchtung.
Entree 1,20 Mk. Karten im Vorverkauf à 1 Mk. sind im Gasthof zur Sonne zu entnehmen.

Alt und jung wird eingeladen,
Fröhlich wird auf jeden Fall!

Hochachtungsvoll
Richard Große.

Gasthof zur goldenen Sonne.

Morgen Sonntag

grosses Bockbierfest

in den dekorierten Räumen.

Von 5 Uhr an

öffentliche Bassmusik.

Hierzu lädt ein

Bockmünzen gratis!

R. Große.

Gasthof zum Anker.

Kommenden Sonnabend, Sonntag und Montag

grosses Bockbierfest,

verbunden mit

Bockbratenschmaus,

sowie Kakao und Kaffee mit Gebäck.

Es lädt hierzu ergebenst ein

G. A. Boden.

Herzlichster Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme während der Krankheit, sowie beim Begräbnisse unserer lieben, unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau
Amalie Auguste Schölzel
geb. Huhle

sagen wir allen unseren aufrichtigsten Dank.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach!

Bretnig, am 15. Januar 1907.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die bewiesene Anteilnahme beim Heimgange unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Salome Emilie Heinrich

geb. Boden

sagen wir hierdurch allen unseren aufrichtigsten Dank.

Dir aber, liebe Entschlaiene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach!

Bretnig, Grossröhrsdorf, am 15. Jan. 1907.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurücksgeleht vom Grabe unseres lieben

Max

sagen wir allen wertgeschätzten Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesene Liebe und Teilnahme unseren herzlichsten Dank.

Bretnig, den 16. Januar 1907.

Die trauernden Eltern:
Robert Anders und Frau.

Sonnabend den 19. Januar abends 8 Uhr

öffentl. Volksversammlung

im Saale des Schützenhauses zu Bretnig.

Vortrag des Reichstagskandidaten Gräfe.

Nach dem Vortrage Debatte.

Alle nationalgesinnten Wähler werden hierzu eingeladen.

Der Reformverein
für das Rödertal.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag

große öffentliche Ballmusik.

— Anfang 4 Uhr. —

Für ff. Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Hierzu lädt ganz ergebenst ein Ernst Hähnel.

Schönster und
grösster
Saal des
Rödertals

Obergasthof Ohorn.

Kommenden Sonntag und Montag halte ich meinen

Karpfenschmaus

ab, wozu ich alle meine werten Freunde und Gäste von nah und fern ergebenst einlade.

Oskar Missbach.

Zur jetzigen Saison
bringe mein reichsortiertes

Schuhwaren-Lager

für Herren Bockfals zum Schnüren mit und ohne warmem Futter,
Zugstiefel in Bockfals, Kalb, Nohrspeigel- und Kind-
leber, ferner Filzstiefelletten und Filzstiefel mit hohem starkem Lederholz
und Lederboden,

für Damen und Kinder hohe Knöpf- und Schnür-
stiefel mit und ohne warmem Futter
in verschiedenen Lederarten, Tuchstiefe zum Schnüren, warmgefüllte Leder-
hanschuhe usw. in nur bester Qualität.

Reelle Bedeutung!

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Billigste Preise!

Hochachtungsvoll Max Büttrich.

Deutsches Haus.

Morgen Sonntag
öffentliche Ballmusik,
wozu freundlichst einlade Otto Haase.

Gasthof zur Klinke.

Morgen Sonntag
öffentliche freie Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ergebnis lädt dazu ein A. Beck.

Lange Stiefel
mit Doppelsohle und Lederstulpe,
Schuhstiefel, sowie Kinder-
stiefel in allen Größen halte
stets am Lager.

Bitte bei Bedarf um gütigen
Zuspruch. Max Büttrich.

Jetzt muss man

mit Heringen handeln, weil viel Geld zu ver-
dienen ist. Vollheringe, bidindelig und zart,
Tonne, circa 1000 Stück, 40 Mark, halbe
Tonne 20,50 Mark, 100 Stück zur Probe
4,50 Mark, per Nachnahme.

Paul Heldt. Mittweida.

Feinstes

Tran-Leder-

Fett,

in Dosen zu 10, 20, 30 und 50 Pfg., em-
pfehl Max Büttrich,

Allgemeinfond für Bretnig.

Ein kräftiges Schulmädchen wird zu
einem 2-jährigen Kinde gesucht. Zu er-
fahren in der Exped. d. Bl.

Ein Logis ist zu vermieten und 1. April
beziehbar in Nr. 143.

Eine Lederdecke verloren. Abzug. bei

Rod. Schöne, Ohorn (u. gr. Rue).

Ein Hund (Farbe weißlich-gelb) ist zu
gelaufen. Abzuholen bei Aug. Behr.

Hierzu 2 Brillen.

Damen

wenden sich in allen dist. Angelegenh. bei
Weißstuh, Störungen usw. vertrauen zu an Fr.
M. Musynski, frzil. gepr. Maschuse, Braun-
schweig (87) Comeniusstr. 7. Rückp. erb. Fr. B.
in Schw. schreibt: Ich Mittel willst sch. u. 20 St.